

Kassenbericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1929

Autor(en): **Custer, Fanny**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **111 (1930)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kassenbericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1929

A. *Zentralkasse*. Das finanzielle Ergebnis des vergangenen Jahres war ein erfreuliches, indem der Aktivsaldo Ende 1929 um Fr. 800 grösser war als bei Beginn des Jahres, nämlich Fr. 12,205. 30. Es traten der Gesellschaft 22 neue Mitglieder bei; die Aufnahmegebühren und Jahresbeiträge ergaben Fr. 11,622, die Zinsen Fr. 3799. 70, die Beiträge der Stadtbibliothek Bern Fr. 2500, die Gesamteinnahmen (Verkauf von Obligationen inbegriffen) Fr. 41,695. 30.

An den Druck der Einladungszirkulare zur Jahresversammlung in Davos wurden Fr. 500 beigetragen, für die „Verhandlungen“ Fr. 9748. 40, für die „Notices historiques“, Statuten usw. Fr. 667. 85, für Kredite an Kommissionen Fr. 500 verausgabt. Der Bund übernahm wieder die Beiträge an den Conseil International de Recherches, die Internationalen Unionen und für die Tabellen physikalischer und chemischer Konstanten mit Fr. 2994. 60. Durch private Vermittlung gelang es, eine Anzahl ältester und seltener „Verhandlungen“ zu erwerben, andere wurden freundlichst geschenkt. Das den Mitgliedern gemachte Anerbieten, ältere Bände „Verhandlungen“ zu billigem Preise zu beziehen, wurde bedauerlicherweise wenig benützt. Aus dem Holzertrag der leider durch einen Sturm zerstörten Eiche bei Vedeggio im Tessin wurden Fr. 150 gelöst, doch mussten für Reparaturen an der Einfriedigung und für Arbeitslöhne Fr. 123 bezahlt werden. Mit dem Erwerb von Wertschriften, den Kosten für die gesamte Verwaltung, Reiseentschädigungen usw. beliefen sich die Gesamtausgaben auf Fr. 29,490.

B. *Stammkapital*. Zur Vereinfachung in der Anlage des Vermögens wurden einzelne Titel der S. B. B. und der Aarg. Kantonalbank im Betrage von Fr. 9000 veräussert und zu den schon vorhandenen Obligationen VIII. Eidgen. Mobilisationsanleihen weitere neue Obligationen für die gleiche Summe hinzugekauft. Das Stammkapital vermehrte sich nur um den Ablösungsbeitrag eines neuen lebenslänglichen Mitgliedes, d. h. um Fr. 200, und erreichte am 31. Dezember 1929 die Höhe von Fr. 87,100.

C. *Erdmagnetischer Fonds*. Das *Stammkapital* blieb sich gleich. Da die Zinserträge der *laufenden Rechnung* zu keinen geodätischen Zwecken verwendet wurden, stieg der Saldo auf Ende 1929 von Fr. 1428. 90 auf Fr. 1590. 10.

D. *Schläfli-Stiftung*. Auch für dieses *Stammkapital* wurde eine Vereinfachung und einheitlichere Anlage in den Titeln vorgenommen und durch Ankauf von Obligationen unter pari und aus dem Saldo der *laufenden Rechnung* dasselbe von Fr. 24,000 auf Fr. 26,500 erhöht.

Laufende Rechnung. Die Einnahmen machten mit dem Erlös von Titeln (Fr. 11,199) und den Zinsen (Fr. 914. 10) insgesamt Fr. 14,977. 30 aus.

Ein Schläfli-Preis wurde nicht erteilt. Die Ausgaben für Ankauf von Titeln (Fr. 11,251. 90), für Verschiedenes, Schläfli-Zirkulare, Verwaltung usw. (Fr. 152. 60) betragen insgesamt Fr. 11,404. 50, und es ergab sich auf 31. Dezember 1929 ein Saldo von Fr. 3572. 80 gegenüber Fr. 2864 im Vorjahre.

E. Der „*Streuefonds*“ von *Robenhausen-Wetzikon* vermehrte sich durch den Ertrag des *Streuelandes* und durch die Zinsen aus dem Sparheft der Schweiz. Volksbank Wetzikon für 1929 auf Fr. 1141. 80.

F. *Daniel Jenny-Fonds*. Das *Stammkapital* von Fr. 11,000 blieb unverändert. Die Zinsen der *laufenden Rechnung* (Fr. 435. 25) wurden neuerdings zu einem Beitrag an die *Luftelektrische Kommission* (Fr. 100) und zu den Vorarbeiten für das vollständige Inhaltsverzeichnis der „*Verhandlungen*“ der Gesellschaft verwendet, mit dessen Drucklegung begonnen werden konnte, da sich erfreulicherweise durch Schaffung der neuen *Zentralfonds* die Mittel dazu nun gefunden haben. Der Saldo betrug beim Jahresschluss Fr. 1358. 75.

G. *Zentralfonds der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*. Zum ersten Male erscheint in unserer Rechnungsablage dieser *Zentralfonds*, welcher durch die Initiative unseres neuen Herrn *Zentralpräsidenten* geschaffen und zugleich von ihm mit einem hochherzigen Beitrag bedacht wurde. Als Grundstock figuriert eine grossartige Gabe der *Allg. Maggi-Gesellschaft* in *Kemptthal* von Fr. 50,000. Weitere sehr willkommene Zuwendungen von *Privaten* und *Gesellschaften*, aus der *Heimat*, von *Schweizern im Ausland*, überhaupt aus allen Teilen der *Welt* folgten, so dass die *Schenkungen* schon über Fr. 104,000, mit den *Zinsen* zusammen über Fr. 105,000 ausmachen, in *Wertschriften* (*Obligationen der Jura-Simplon-Bahn*, des *Kantons* und der *Stadt Zürich*) angelegt.

Damit haben wir einem längst empfundenen Bedürfnis abzuhelpfen begonnen. Die zur Verfügung stehenden *Zinsen* werden es erlauben, neue *Ziele* und *Bestrebungen* der *Naturwissenschaften* zu verfolgen und *Beiträge* an *Kongresse*, an *Druckarbeiten* unserer *Gesellschaft* usw. zu leisten.

Aarau, März 1930.

Fanny Custer, Quästor.